

Hochberg erzielt die WM-Norm

Bankdrücker gewinnt Silber in Ungarn



Die Freude überwog: Mario Hochberg auf dem Weg zur Dopingkontrolle. Foto: privat

Eger/Ungarn. Der Gothaer Paralympics-Bankdrücker Mario Hochberg (BiG) darf im April bei der Weltmeisterschaft in Dubai starten. Der 43-Jährige überbot bei der Internationalen Ungarischen Meisterschaft, einem Nominierungswettkampf in Eger, mit 162 kg die geforderte WM-Norm um genau zehn Kilo.

„Es hat sich super angefühlt, wieder zum ersten Versuch aufgerufen zu werden“, freute sich Hochberg über seinen ersten Wettkampf nach langer Verletzungspause. Der Gothaer hatte sich bei den Paralympics in London 2012 (10. Platz) verletzt und bis jetzt eine Wettkampfpause eingelegt.

In Eger begann der Bankdrücker, der inzwischen in der niedrigeren Gewichtsklasse bis 88 kg startet, mit sicheren 155 kg im ersten Versuch. Dieser taktische Schachzug sicherte ihm sofort die Fahrkarte zur WM und in den folgenden Versuchen steigerte sich der Gothaer Rollstuhlfahrer über 162 kg bis auf 170 kg.

„Die 170 kamen auch, wurden aber leider von den Kampfrichtern als ungültig bewertet“, trauerte Mario Hochberg kurz, freute sich aber anschließend riesig über die Silbermedaille. Wichtig war für den Paralympics-Sportler aber allein die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Dubai, schließlich hat Mario Hochberg am selben Ort bereits viermal bei der Internationalen Arabischen Meisterschaft im Bankdrücken stets gut abgeschnitten.